

Martine F. Delfos

»Sag mir mal ...«

Gesprächsführung mit Kindern
(4 bis 12 Jahre)

Aus dem Niederländischen
von Verena Kiefer

BELTZ

Inhalt

Vorwort	9
1. Grundsätzliche Überlegungen	13
Die Dominanz von Sprache	14
Lernkapazität und Lernbereitschaft bei Kindern	17
Zuverlässigkeit und Suggestibilität	21
Fantasie und Wirklichkeit	28
Fragegeleitetes Arbeiten	32
Der Gesprächsrahmen	36
Der Aufbau des Buchs	39
2. Die Entwicklung von Kindern zwischen vier und zwölf Jahren	41
Das Kind als kleiner Erwachsener	43
Die psychosoziale Entwicklung von Kindern zwischen vier und sechs Jahren	49
Die psychosoziale Entwicklung von Kindern zwischen sechs und acht Jahren	54
Die psychosoziale Entwicklung von Kindern zwischen acht und zehn Jahren	58
Die psychosoziale Entwicklung von Kindern zwischen zehn und zwölf Jahren	62
3. Die Gesprächsführung	67
Interpretierendes Ergänzen	68
Qualität eines Gesprächs	72

Kommunikationsbedingungen	77
<i>Dieselbe (Augen-)Höhe wie das Kind einnehmen</i>	77
<i>Das Kind anschauen, während man spricht</i>	78
<i>Abwechselnd Augenkontakt herstellen und unterbrechen, während man mit dem Kind spricht.</i>	80
<i>Dafür sorgen, dass sich das Kind wohl fühlt</i>	83
<i>Dem Kind zuhören</i>	85
<i>Mit Beispielen zeigen, dass es einen Effekt hat, was das Kind sagt</i>	90
<i>Das Kind ermutigen, darüber zu erzählen, was es findet oder will, denn sonst würde man es ja nicht wissen können</i>	91
<i>Spielen und Reden möglichst kombinieren.</i>	92
<i>Darauf hinweisen, dass man das Gespräch unterbricht und später fortsetzen wird, wenn man merkt, dass das Kind nicht mehr bei der Sache ist</i>	96
<i>Dafür sorgen, dass das Kind nach einem schwierigen Gespräch wieder zu sich kommen kann.</i>	97
Metakommunikation	98
<i>Das Gesprächsziel verdeutlichen.</i>	99
<i>Das Kind über die eigenen Absichten informieren.</i>	100
<i>Dem Kind zeigen, dass man Feedback braucht.</i>	101
<i>Das Kind wissen lassen, dass es schweigen darf</i>	103
<i>Zu benennen versuchen, was man empfindet, und dem Gefühl Folge leisten</i>	104
<i>Das Kind dazu einladen, seine Meinung über das Gespräch zu äußern</i>	105
<i>Metakommunikation zu einem festen Bestandteil der Kommunikation machen</i>	105
Die Sachkenntnis der Gesprächspartner	106
Die unterschiedlichen Interessen der Gesprächspartner	110
Loyalität	116
Sprachfertigkeit und Verschlossenheit	118
Übertragung und Gegenübertragung	122

4. Die Gesprächstechniken 125

Der Aufbau eines Gesprächs 126
 Die Vorbereitung. 128
 Der erste Schritt: Sich selbst vorstellen 131
 Die Einführung des Gesprächsrahmens 136
 Einführungsfragen. 142
 Die Eingangsfrage. 143
 Der Gesprächsinhalt 145
 Die Abrundung 149

Fragetechniken. 154
 Offene und geschlossene Fragen. 156
 Nachfragen 157
 Suggestivfragen. 160
 Komplexe Fragen 161
 Frage wiederholen oder verdeutlichen. 163
 Antwort wiederholen oder zusammenfassen. 164
 Zusammenfassend fragen 165

Das Erleben. 166
Körpersprache 168
 Körperhaltung 169
 Stimmgebrauch. 169

Allgemeine Haltung 171

5. Gesprächsführung nach Alter 173

Die Einschätzung des mentalen Alters eines Kindes 173
Gesprächsführung mit Kindern zwischen vier und sechs
 Jahren. 175
Gesprächsführung mit Kindern zwischen sechs und acht
 Jahren. 178
Gesprächsführung mit Kindern zwischen acht und zehn
 Jahren. 179

Gesprächsführung mit Kindern zwischen zehn und zwölf Jahren.	181
Epilog	183
<i>Anhang I.</i> Merkmale der Gesprächsführung nach Alter . . .	186
<i>Anhang II.</i> Checkliste nach Jennings	188
Liste der Übersichtstabellen.	191
Literatur	193
Sach- und Namensregister.	201